

„Schüler, Eltern und Firmen können sich jetzt schon freuen!“

Das Projekt „Phäno-Mental“ der Organisation „Gaféias“, der Globalen Gesellschaft für Umweltinvestitionen und Nachhaltigkeit in den Bereichen Ökonomie, Sozialwesen und Ökologie, wird unserer Jugend den Weg in ihre Zukunft deutlich erleichtern. Das Bundesrealgymnasium Feldkirchen sieht einer wichtigen und neuartigen Kooperation für 2015 äußerst positiv entgegen.

Prof.ⁱⁿ Mag. **Anna Lattacher**, Direktorin des Bundesrealgymnasiums Feldkirchen, beschäftigt sich bereits seit mehr als fünf Jahren mit der Förderung von Persönlichkeitsbildung bei Jugendlichen. „Von den Heranwachsenden wird heutzutage sehr viel verlangt“, so die BRG-Direktorin. „Demgegenüber wächst allerdings seit Jahren der Mangel an Sozial- und Lebenskompetenzen.“ Viele wichtige Prägungsschritte die sich ursprünglich in einem gesunden Familienleben herauskristallisierten, entwickeln sich heute kaum bis gar nicht mehr. Die klassische Familie existiert kaum mehr und alles was damit an Entwicklung einher ging schwindet demgemäß. Insbesondere die Themen Rücksicht, Miteinander und Füreinander. Was sich bis in die ehrenamtlichen Dienste erstreckt. Ein wichtiger Gesellschaftsaspekt der Jugendlichen teilweise kaum mehr bewusst ist, die so genannte „Null-Bock-Gesellschaft“ wird somit zu einem immer schwerwiegender werdenden Thema für uns alle“, fährt Prof. Lattacher fort.

Ebenso sieht es beruflich aus, intellektuelle Bildung wird bestens gefördert, aber emotionale Bildung kaum. Gerade einmal den Schulabschluss in der Tasche, sollen sich die Jugendlichen im Arbeitsleben schon taff beweisen und am besten schon jene Lebensreife aufweisen, welche weit über das Fachwissen hinausgeht. Dass allerdings ein frischer Schulabgänger jedoch erst die Prioritäten, Arbeitsabläufe und Charaktere eines Unternehmens kennenlernen und in weiterer Folge auch emotional begreifen lernen muss, ist den meisten Vorgesetzten oft nicht mehr präsent, beziehungsweise fehlt schlichtweg die Zeit, um die erste Phase der Einschulung (deren Wichtigkeit nicht unterschätzt werden darf) in aller Ruhe zu erarbeiten. Dies zieht einen Verlust an Motivation bei beiden Parteien nach sich, wodurch ein ausgeglichenes und wirtschaftlich sinnvolles Arbeitsverhältnis bereits im Keim erstickt wird. Das BRG Feldkirchen übernimmt somit eine Vorreiterrolle, indem es diese Inhalte thematisiert, transparent macht und den Nutzen für alle Beteiligten aufzeigt.

Jeder Beruf beinhaltet schließlich weit mehr, als nur die täglichen Aufgaben eines persönlichen Tätigkeitsbereiches abuarbeiten. Zwischenmenschliches Know-How und situationsbedingter Weitblick sind ebenso gefragt, wie Teamgeist und Engagement. Um nur einige Prioritäten aus dem Wirtschaftswunschzettel aufzugreifen, doch genau darüber hören Jugendliche im Schulunterricht kaum etwas, was wiederum die angesprochenen Missverständnisse im Alltag erklärt. „Genau hier sollte man aber endlich ansetzen. Denn was nützt einem jungen Menschen das beste Fachwissen, wenn das dazugehörige Fundament, der Persönlichkeitsbildung, nicht ebenso sattelfest ist?“, stellt Frau Prof. Lattacher eine überaus berechtigte Frage in den Raum. Neben dem umfangreichen, praxisorientierten Unterricht, der im BRG

Feldkirchen im Vordergrund steht, möchte die Direktorin nun auch den Fokus vermehrt auf die Erlangung von grundsätzlichen Lebenskompetenzen richten. Hier kommt die Kooperation mit der Organisation „Gaféias“ ins Spiel. **Elke-Susanne Ruschp-Kohler**, Innovations-Spezialistin der Organisation, hat sich im Zuge ihrer Tätigkeit auf die Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen spezialisiert und das Projekt „Phäno-Mental“ entwickelt bzw. ins Leben gerufen.

„Ich sehe die Zusammenarbeit mit der Organisation „Gaféias“ nicht nur als „Eintagsfliege“, dieses Projekt soll wirklich nachhaltig wirken und uns alle gesamtgesellschaftlich eine echte Win-Win-Situation bescheren“, erläutert Prof. Lattacher. Den Jugendlichen werden im Zuge eines pfiffigen Frage-Antwortspiels soziale Kompetenzen nicht nur nähergebracht, sondern gleichzeitig werden diese auf Sinngehalt überprüft. Der Grundgedanke ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur in den Unterricht mit einbringen, sondern in erster Linie selbst „erarbeiten“ worauf es im Leben wirklich ankommt. Sobald dies geschehen ist, steht auch einer positiven Gesamtentwicklung nichts mehr im Wege. Durch dieses völlig neuartige Pilot-Projekt von „Gaféias“ erfahren die jungen Berufseinsteiger endlich mehr über ihre eigene Persönlichkeit, ihre Anlagen und deren langfristige Breitenwirksamkeit. Phäno-Mental“ setzt seinen Schwerpunkt inhaltlich nämlich zur Gänze auf lebensübergreifende Nachvollziehbarkeit. Wodurch eine gänzlich neue Perspektive für den Einstieg in die Arbeits- und Erwachsenenwelt geschaffen wird.

„Uns ist es ein großes Anliegen die Jugendlichen nicht nur zu motivieren, sondern ihnen möglichst viele Lebenserfahrungen zu ermöglichen, auf dass sie ihre Wunschziele erreichen“ sagt der Präsident Mag. Andreas Andiel von Gaféias. Besonders hilfreich ist demzufolge ein weiteres Projekt der Organisation, welches ein Praktikum bei Kakteen-Bauern in Äthiopien ermöglicht“, erläutert die BRG-Direktorin. „Unsere Schüler erhalten dadurch eine weitere Chance auf eigenen Beinen zu stehen und Auslandserfahrungen zu sammeln. Sie werden in Fremdsprachen gefordert und können sich gleichzeitig als „Young Workers“ beweisen, was nicht nur förderlich für den Lebenslauf und das eigene Selbstbewusstsein ist, sondern auch maßgeblich zur Stärkung der persönlichen Kompetenzen beiträgt“, umschreibt Lattacher die positiven Aspekte einer Auslandserfahrung.

Firmen die dieses Projekt unterstützen möchten, können sich im BRG Feldkirchen als „Klassen-Paten“ registrieren lassen und ebenso ihre Auslandsangebote zum Schnuppern im BRG anbieten.

Presstext: Selina Straßer